

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 17/8842 –**

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 30. November 2011 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat der Juden in Deutschland – Körperschaft des öffentlichen Rechts – zur Änderung des Vertrages vom 27. Januar 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Zentralrat der Juden in Deutschland – Körperschaft des öffentlichen Rechts –, zuletzt geändert durch den Vertrag vom 3. März 2008**

### **A. Problem**

Durch den Vertrag verpflichtet sich der Bund, dem Zentralrat der Juden in Deutschland die vereinbarte Staatsleistung zu gewähren. Das Gesetz zu diesem Vertrag soll die gesetzlichen Voraussetzungen für die Gewährung dieser Leistung schaffen.

### **B. Lösung**

Der Vertrag bedarf der Zustimmung in der Form eines Bundesgesetzes.

**Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs.**

### **C. Alternativen**

Keine.

### **D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand**

Laut Vertragsbestimmung entstehen dem Bund Ausgaben in Höhe von 10 Mio. Euro jährlich. Die für die Erhöhung erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel des Bundes in Höhe von 5 Mio. Euro werden für die gesamte Laufzeit des Vertrages aus dem Gesamthaushalt des Bundes bereitgestellt.

### **E. Erfüllungsaufwand**

E.1 Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Für die Bürgerinnen und Bürger entsteht kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

E.2 Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Für die Wirtschaft entsteht kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

E.3 Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Für die Verwaltung entsteht kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

**F. Weitere Kosten**

Kosten für die Wirtschaft und für soziale Sicherungssysteme entstehen nicht.

Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, ergeben sich nicht.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 17/8842 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 21. März 2012

### **Der Innenausschuss**

**Wolfgang Bosbach**  
Vorsitzender

**Beatrix Philipp**  
Berichterstatterin

**Gabriele Fograscher**  
Berichterstatterin

**Dr. Stefan Ruppert**  
Berichterstatter

**Petra Pau**  
Berichterstatterin

**Wolfgang Wieland**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Beatrix Philipp, Gabriele Fograscher, Dr. Stefan Ruppert, Petra Pau und Wolfgang Wieland

### 1. Überweisung

Der Gesetzentwurf auf **Drucksache 17/8842** wurde in der 165. Sitzung des Deutschen Bundestages am 8. März 2012 an den Innenausschuss federführend sowie an den Rechtsausschuss zur Mitberatung und an den Haushaltsausschuss gemäß § 96 GO-BT überwiesen.

### 2. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 78. Sitzung am 21. März 2012 einstimmig die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

Der **Haushaltsausschuss** wird seinen Bericht gemäß § 96 GO-BT gesondert abgeben.

### 3. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Innenausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 69. Sitzung am 21. März 2012 abschließend beraten und empfiehlt einstimmig die Annahme des Gesetzentwurfs.

Berlin, den 21. März 2012

**Beatrix Philipp**  
Berichterstatlerin

**Gabriele Fograscher**  
Berichterstatlerin

**Dr. Stefan Ruppert**  
Berichterstatler

**Petra Pau**  
Berichterstatlerin

**Wolfgang Wieland**  
Berichterstatler